

Zeitschrift: Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse = Arte+Architettura in Svizzera
Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
Band: 75 (2024)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher = Livres = Libri

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dachwerke



Dachwerke – Spitzenleistungen barockzeitlicher Bautechnik in der Schweiz

Jasmin Schäfer
Petersberg: Michael Imhof Verlag, 2023
464 S., 266 Farb- und 341 SW-Abbildungen
ISBN 978-3-7319-1302-3
CHF 99

Wie sieht es wohl zwischen diesen von aussen gewaltigen Kirchendächern und den weiten Innenräumen darunter aus? Ein dickes, schön gemachtes Buch klärt uns nun auf. Es behandelt die Dachwerke barocker reformierter Kirchen und auch zweier Brücken in der Schweiz, deren «Bau- und Zimmermeister der Frühen Neuzeit [...] mit ihren herausragenden Tragkonstruktionen als Pioniere des Holzbaus» (S. 13) gelten.

Das Werk ist die erweiterte Fassung einer Dissertation, die im Rahmen eines vom SNF geförderten Forschungsprojekts an der Professur für Bauforschung und Konstruktionsgeschichte bei Stefan Holzer an der ETH Zürich entstand. Das Projekt war den weitgespannten Dachwerken in der Schweiz zwischen 1650 und 1850 gewidmet. Parallel zu der Arbeit von Jasmin Schäfer zur «Entwicklung frühneuzeitlicher Holztragwerke zwischen 1650 und 1850 im reformierten Kirchenbau der Deutschschweiz» (2021), so der ursprüngliche Untertitel¹, entstand eine Arbeit von Martin Gantner zu «Entwicklungen

im Dachwerksbau über katholischen Saalkirchen der Zentral-, Nord- und Ostschweiz von 1600 bis 1850» (2022)². Eine dritte Doktorarbeit zu weitgespannten Dachwerken über Profanbauten in der Schweiz ist noch nicht abgeschlossen. Dass die Arbeit Schäfers dennoch bereits den Status einer Schlussmonographie zum Projekt erhält, ist den spektakulären Konstruktionen der reformierten Kirchen geschuldet.³

Genaue Beschreibungen und umfassende Analysen zu rund 30 der 43 von Schäfer untersuchten Kirchen richten das Augenmerk stets auch auf den Zusammenhang von Architektur und Konstruktion, die sich durch die Anforderungen vor allem an die reformierten Querkirchen gegenseitig in der Entwicklung vorantrieben. Die Autorin würdigt neben den bereits recht bekannten Grubenmann'schen Konstruktionen etwa jene eines Abraham Dünz, des Baubetriebs Haltiner aus Altstätten SG sowie des weitgereisten Architekten David Vogel. Ein Katalog dokumentiert die untersuchten Kirchen am Ende mit ihren Daten, Grundrissen, Dachwerksaufmassen und den wichtigsten Fotografien.

Von Interesse über den schweizerischen protestantischen Kirchenbau hinaus sind nicht nur die Erkenntnisse aus den Bauaufnahmen und aus den sozial- wie wirtschaftshistorischen Studien, sondern auch die umfangreiche fotografische und zeichnerisch genaue Dokumentation: Eine chronologisch geordnete, massstabsgerechte Zusammenstellung aller untersuchten Binder- und Gespärre, gesprengte Detailzeichnungen zu den Fusspunkten von Hängewerken sowie die zeichnerische Rekonstruktion von Aufstellprozessen zu zwei komplexen Dachwerken liefern wichtige Referenzen für die Bauforschung.

Die 50-seitige Einleitung zur «Entwicklung des Dachwerkes zwischen dem Mittelalter und dem 19. Jahrhundert» hat Stefan Holzer mitverfasst, und

sie kann vom Forschungsstand über eine «Entwicklung des weitgespannten Dachwerks» bis hin zum «Beitrag der Schweiz» als das Fazit aus dem gesamten SNF-Projekt gelten.

Für ein breites Publikum ist der technische und detailliert wissenschaftliche Zugriff dieses Wackersteins von einem Buch vermutlich schwere Kost. Allen Holzbau- oder Dachwerksbegeisterten jedoch, allen Kirchenforschern und Architektinnen, die im Bestand bauen, kann das Buch grosse Freude bereiten. Für Bauforscherinnen und Denkmalpfleger, für die Bibliotheken von Denkmalpflegen und für Bauingenieure, die im Holzbau tätig sind, ist es ein neues Standardwerk. Das SNF-Projekt hat eine neue Basis geliefert, die die Forschung zu hölzernen Tragwerken nicht nur für die Schweiz einen guten Schritt vorangebracht hat.

Zum Schluss nur noch eine klitzekleine Korrektur der Rezensentin, die sieben Jahre 250 Meter entfernt von der gotischen Hallenkirche in Marburg gewohnt hat (vgl. S. 43): Sie heisst Elisabethkirche! Die Elisabethenkirche steht in Basel. ●

Mascha Bisping

Anmerkungen

1 Jasmin Schäfer. *Dachkonstruktionen. Entwicklung frühneuzeitlicher Holztragwerke zwischen 1650 und 1850 im reformierten Kirchenbau der Deutschschweiz*. Diss. ETH Zürich 2021.

2 Martin Gantner. *Ein Landkirchenschema für das Dach! Entwicklungen im Dachwerksbau über katholischen Saalkirchen der Zentral-, Nord- und Ostschweiz von 1600 bis 1850*. 2 Bde. Diss. ETH Zürich 2022.

3 Stefan M. Holzer. «Zum Geleit». In: Jasmin Schäfer. *Dachwerke*. 2023, S. 7.